

# Bedienungsanleitung TR 25



## Bedienungsanleitung TR 25



Charge Line





Typen: TR 25 positiv 115 V / 230 V  
TR 25 negativ 115 V / 230 V

**Für künftige Verwendung aufbewahren!**

## Inhalt

1. Hinweise zur Bedienungsanleitung
2. Sicherheit
3. Aufbau, Bedienelemente
4. Installation
5. Anwendung
6. Beseitigung von Störungen
7. Wartung und Reparatur
8. Technische Daten

## 1 Hinweise zur Bedienungsanleitung

Der TR 25 wird in dieser Bedienungsanleitung auch als Gerät bezeichnet.

### 1.1 Verwendete Bildzeichen

In der Bedienungsanleitung



**Achtung!**  
**Wichtige Hinweise!**



**Warnung!**  
**Hohe elektrische Spannung!**  
**Lebensgefahr!**  
**Gerät nicht öffnen!**



**Koaxial-Steckverbinder nur ein-/ausstecken,  
wenn das Gerät ausgeschaltet ist!**

In der Bedienungsanleitung und auf dem Gerät



**Warnung!**  
**Hohe elektrische Spannung!**  
**Lebensgefahr!**  
**Gerät nicht öffnen!**



**Koaxial-Steckverbinder nur ein-/ausstecken,  
wenn das Gerät ausgeschaltet ist!**

## 2 Sicherheit

Der Aufladegenerator TR 25 ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren:

- für Leib und Leben des Bedieners,
- für das Gerät und andere Sachwerte.

Bitte auch Kapitel 4.1 (wichtige Installationshinweise) beachten.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Aufladegenerator TR 25 dient ausschließlich zur Hochspannungsversorgung von HAUG-Aufladetrioden. Er erzeugt eine einstellbare Gleichhochspannung von 0...22 kV, in positiver oder negativer Polarität, je nach Gerätetyp.

Die Gleichhochspannung dient zur Aufladung von Warenbahnen in industriellen Fertigungsprozessen.



**Der Aufladegenerator darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen installiert oder eingesetzt werden.**

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen des Gerätes sind aus Sicherheitsgründen verboten. Die in dieser Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Installations- und Betriebsbedingungen müssen eingehalten werden.

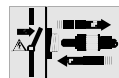
### 2.2 Gefahrenquellen

Bei Defekten an den Hochspannungsbuchsen und -kabeln besteht die Gefahr elektrischer Schläge. Das Gerät ist bei sichtbaren Beschädigungen und vermuteten elektrischen Mängeln sofort außer Betrieb zu nehmen.

Die an den Aufladegenerator angeschlossenen Aufladetrioden führen im Betrieb Hochspannung. Eine Berührung kann zu Verletzungen und Folgeunfällen führen. **Der Betreiber muss beim Einbau der Aufladetrioden eine Schutzeinrichtung gegen direktes Berühren vorsehen!**



**Warnung!**  
**Hohe elektrische Spannung!**  
**Lebensgefahr!**  
**Gerät nicht öffnen!**



**Koaxial-Steckverbinder nur ein-/ausstecken,**  
**wenn das Gerät ausgeschaltet ist!**

## 2.3 Anforderungen an den Installateur

Das Gerät darf ausschließlich von Elektrofachkräften installiert werden. Die genannte Person muss die Bedienungsanleitung gelesen haben und die Anweisungen, Hinweise und Sicherheitshinweise befolgen.

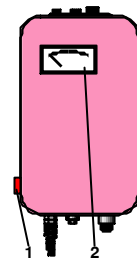
## 2.4 Anforderungen an die Bediener

Das Gerät darf ausschließlich von Elektrofachkräften und Personen, die autorisiert sowie über mögliche Gefahren unterrichtet sind, gewartet und in Betrieb genommen werden. Die genannten Personen müssen die Bedienungsanleitung gelesen haben und die Anweisungen, Hinweise und Sicherheitshinweise befolgen.

# 3 Aufbau, Bedienelemente

**Abbildung 1:**

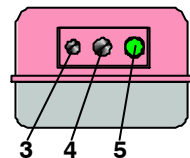
- 1 Netzsicherung (Austausch siehe „Wartung und Reparatur“)
- 2 Messinstrument Spannung ( kV )



**Abbildung 1**

**Abbildung 2:**

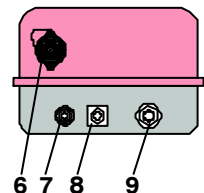
- 3 Gerätesicherung (Austausch siehe „Wartung und Reparatur“)
- 4 Potentiometer Hochspannung
- 5 Ein-/Ausschalter; grüne Lampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist



**Abbildung 2**

**Abbildung 3:**

- 6 Taktanschluss
- 7 Netzzuleitung
- 8 Erdungsanschluss
- 9 Hochspannungsanschluss (Triode)



**Abbildung 3**

## 4 Installation

Das Gerät darf ausschließlich von Elektrofachkräften installiert werden. Die genannte Person muss die Bedienungsanleitung gelesen haben und die Anweisungen, Hinweise und Sicherheitshinweise befolgen.

### 4.1 Wichtige Installationshinweise

Die an den Aufladegenerator angeschlossenen Aufladetrioden führen im Betrieb Hochspannung. Eine Berührung kann zu Verletzungen und Folgeunfällen führen. **Der Betreiber muss beim Einbau der Aufladetrioden eine Schutzeinrichtung gegen direktes Berühren vorsehen!**

Die Lage des Aufladegenerators hat keinen Einfluss auf seine Funktion.

Wir empfehlen jedoch das Gerät so anzubringen, dass der Hochspannungsanschluss nach unten zeigt (Schutz vor Feuchtigkeit, Öl und Schmutz).

Der Aufladegenerator darf nicht auf eine Wärme erzeugende oder ausstrahlende Oberfläche gestellt werden. Ein Einbauort mit direkter Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden.

### 4.2 Aufstellen, anschließen

1. Vor dem Anschließen, unbedingt Prüfen ob das Gerät für die örtliche Netzspannung geeignet ist (das Typenschild gibt die Spannung an). Bei falscher Netzspannung wird das Gerät zerstört.
2. Gerät an dem gewünschten Einsatzort mit beiliegenden Halteplatten befestigen.
3. Sicherstellen, dass der Aufladegenerator ausgeschaltet ist (Ein-/Ausschalter).
4. Aufladetrioden an den Hochspannungsanschlüssen anschließen.
5. Schutzleiter (grün-gelb) mit der Schutz Erde des Netzes verbinden. Der Anschluss des Schutzleiters über Teile eines Maschinenkörpers ist nicht ausreichend.
6. Falls notwendig Signalleitung K1 anschließen.
7. Aufladegenerator ans Netz anschließen.
8. Gerät in Betrieb nehmen.

**Bitte generell beachten:**



***Koaxial-Steckverbinder nur ein-/ausstecken,  
wenn das Gerät ausgeschaltet ist!***

## 5 Anwendung

### Voraussetzungen:

Der Aufladegenerator und die Aufladetrioden müssen korrekt angeschlossen sein.

**Eine Schutz Einrichtung gegen direktes Berühren der Aufladetriode muss angebracht sein.**

Das Gerät darf ausschließlich von Elektrofachkräften und Personen, die autorisiert sowie über mögliche Gefahren unterrichtet sind, in Betrieb genommen werden. Die genannten Personen müssen die Bedienungsanleitung gelesen haben und die Anweisungen, Hinweise und Sicherheitshinweise befolgen.



**Die Ansteuerung des TR 25 erfolgt über externe Steuerkontakte!  
Das Gerät gibt nur Spannung ab, wenn der Brückenstecker auf den Taktanschluss aufgeschraubt oder die Signalleitung K1 angeschlossen ist!**

### Voreinstellung werksseitig über Brückenstecker:

Brücke bei Pin 3 und Pin 4 sowie bei Pin 5 und Pin 6.

### 5.1 Belegung der externen Steuerkontakte



**Wahlweise** Belegung des Rundsteckverbinders:

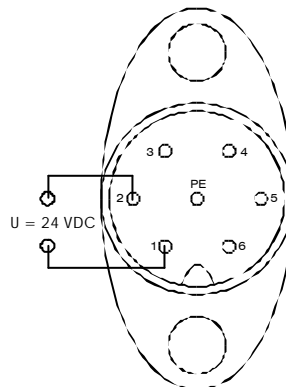
#### Entweder:

#### Abbildung 4

Über externe Steuerspannung 24 VDC, max. (5 mA) Pin 1 und 2 (Pin 2 positiver Anschluss)

#### ACHTUNG:

Pin 3 bis Pin 6 bleiben unbeschaltet.



Kontaktbelastung: Max. 24 VAC / 35 VDC, max. 50 mA

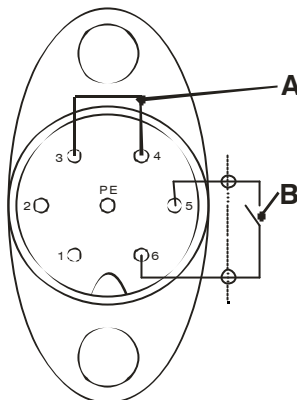
**Abbildung 4**

**Oder:****Abbildung 5**

Über potenzialfreien externen Schließkontakt an Pin 5 und Pin 6 und mit externer Brücke (Pin 3 und Pin 4 verbinden).

**A:** Brücke

**B:** Externer Schließkontakt



Kontaktbelastung: Max. 24 VAC / 35 VDC, max. 50 mA

**Abbildung 5**

**Achtung!**

**Es dürfen keine zerstörende el. Ladungen auf die Meldekontakte gebracht werden (zum Schutz der Geräteelektronik).**

**Vor dem Einstecken der Taktleitung bitte die eigene Selbstentladung durch das Berühren geerdeter Maschinenteile sicherstellen.**

**5.2 Inbetriebnahme**

1. Potentiometer Hochspannung ganz nach links drehen (Minimum).
2. Gerät mit Ein-/Ausschalter einschalten. Die grüne Lampe leuchtet zur Kontrolle.
3. Potentiometer Hochspannung auf gewünschten Wert einstellen. Das Messinstrument Spannung zeigt die eingestellte Hochspannung an.

**5.3 Hinweise zum Einstellen der Hochspannung**

Die Ausgangsspannung hängt von der Strombelastung ab. Deshalb steigt die Spannung an, wenn eine möglicherweise vorhandene Gegenelektrode durch isolierende Materialien abgedeckt wird.

Treten Überschlagfunken auf, dann bitte eine geringere Spannung einstellen oder den Abstand zwischen der Aufladetriode und der Gegenelektrode oder den ihr gegenüberliegenden Metallteilen vergrößern.



## 6 Beseitigen von Störungen

Die Beseitigung von Störungen darf ausschließlich von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Treten im Bereich des Aufladegenerators Störungen auf, bitte zunächst sachgerechte Installation und Sicherung (Austausch siehe Kap. 7.1) überprüfen. Falls hiermit die Störung nicht beseitigt werden kann, bitte den Aufladegenerator und die Aufladetrioden zur Überprüfung einsenden.

## 7 Wartung und Reparatur



**Warnung!**  
**Hohe elektrische Spannung!**  
**Lebensgefahr!**  
**Gerät nicht öffnen!**

Das Gerät enthält keine zu wartenden oder vom Bediener selbst zu reparierenden Teile. Ausschließlich die Fa. HAUG ist zur Reparatur oder Kalibrierung berechtigt.

Sollte das Gerät defekt sein, oder der Verdacht auf einen Defekt bestehen, sofort außer Betrieb nehmen und gegen eine Wiederinbetriebnahme sichern.

### 7.1 Austausch der Sicherung

1. Gerät ausschalten.
2. Grund des Sicherungsausfalls ermitteln und beseitigen.
3. Sicherungshalter mit einem Schraubendreher lösen und herausnehmen.
4. Sicherung austauschen und Sicherungshalter wieder befestigen.

**Ausschließlich folgende Sicherungen verwenden:**

Gerätetyp	Netzsicherung	Gerätesicherung
115 V pos. / neg.	2,0 A träge; 5 x 20 mm	1,6 A träge; 5 x 20 mm
230 V pos. / neg.	1,0 A träge; 5 x 20 mm	1,6 A träge; 5 x 20 mm

Der Gerätetyp und die Nennspannung sind auf dem Typenschild angegeben. Nur Sicherungen des angegebenen Typs verwenden.

### 7.2 Zubehör

Rundstecker		X – 0616
Winkelstecker		X – 5718
Signalleitung K1 (incl. Stecker, montiert)	5 m, geschirmt	06.8941.000
Signalleitung K1 (incl. Stecker, montiert)	10 m, geschirmt	06.8941.001
Signalleitung K1 (incl. Stecker, montiert)	20 m, geschirmt	06.8941.002

## 8 Technische Daten

### 8.1 Kenndaten und Spezifikationen

Bezugstemperatur 23 °C

Hochspannungsanschlüsse	1 HAUG-Hochspannungsanschluss (Triode)
Hochspannung	U = ca. 22 kVDC
Kurzschlussstrom	$I_k \leq 3 \text{ mA}$
Taktanschluss	Kontaktbelastung max. 24 VAC / 35 VDC, max. 50 mA
Max. Taktfrequenz	1 Hz

### 8.2 Versorgungsspannung

Typ	Nennwert	Betriebsbereich	Frequenzbereich	Leistungsaufnahme
TR 25	115 V / 230 V	$\pm 10 \%$	50 - 60 Hz	$P_{\text{max}} = 40 \text{ VA}$

### 8.3 Umgebungsbedingungen

#### Umgebungstemperatur:

Nenngebrauchsbereich	+5 °C bis +45 °C
Grenzbereich für Lagerung und Transport	-15 °C bis +60 °C

#### Luftfeuchte:

Nenngebrauchsbereich	20 % bis 65 % RF
Grenzbereich für Lagerung und Transport	0 % bis 85 % RF

#### Luftdruck:

Nenngebrauchsbereich	800 mbar bis 1060 mbar
----------------------	------------------------

#### Schwingungen:

Grenzbereich für Lagerung und Transport	max. 1,5 g (10 bis 55 Hz), 1 h Stoß: max. 15 g in jeder Richtung
---	---

Empfohlene Betriebslage	senkrecht, Zuleitung nach unten
-------------------------	---------------------------------

## 8.4 Gehäuse

Schutzart	IP 54
Schutzklasse	I
Netzanschluss	ca. 2 m fest am Gerät

### Abmessungen:

Höhe	ca. 270 mm
Breite	ca. 170 mm
Tiefe	ca. 150 mm
Gewicht	ca. 7 kg



made by



## **HAUG GmbH & Co.KG**

Friedrich-List-Straße 18  
D-70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon 07 11 / 94 98 - 0  
Telefax 07 11 / 94 98 - 298

**www.haug.de**  
E-Mail: [info@haug.de](mailto:info@haug.de)

## **HAUG Biel AG**

Postfach 52  
CH-2500 Biel/ Bienne 6  
Johann-Renfer-Strasse 60  
CH-2500 Biel/ Bienne 6  
Telefon 0 32 / 3 44 96 96  
Telefax 0 32 / 3 44 96 97

**www.haug.de**  
E-Mail: [haug@bluewin.ch](mailto:haug@bluewin.ch)